



ENTDECKE MADEIRA



Schmucklilien blicken auf Machico

Blumeninsel, Perle des Atlantiks, Insel des ewigen Frühlings – was lässt man sich für Madeira nicht alles einfallen! Eines ist sicher: Ein Urlaub reicht gar nicht aus, um die irre Vielfalt an Landschaften und Wanderwegen und die tolle Mischung aus Kultur, Action, Kulinarik und Natur auszuschöpfen. Nicht zu vergessen die vielen Blumen ...

BERGE UND SO VIEL MEER

Madeira hat viel mehr zu bieten als **Blumenbeete** (obwohl die tollen Parks und Gärten sehr schön sind!): Die Insel ist ein Paradies für alle, die das Meer und die Berge lieben, die gerne durch pittoreske Ortschaften schlendern und sich auf rauschenden Festen unters Volk mischen. Die wandern, golfen, Drachen fliegen, surfen, tauchen, klettern, Canyoning- oder Mountainbiking-Touren machen wol-

-
- 1419/20**
Portugiesische Seefahrer entdecken Porto Santo und Madeira
 - ab 1423**
Erste Besiedlung, jahrelange Brandrodung und Beginn des Zuckerrohr- und Weinbaus
 - 1703**
Mit dem Methuen-Vertrag gerät der Weinhandel in englische Hände
 - 1860/61 u. 1893/94**
Sisi lebt einige Monate auf Madeira, viele Prominente werden ihr folgen
 - 1960/64**
Die Flughäfen auf Porto Santo und Madeira werden eröffnet



len. Nach dem Sport lockt immer ein Sprung ins kühle Nass des Atlantik – über Kieselstrände oder schwarzen Sand, in natürlichen **Lavapools** oder an goldgelben **Sandstränden** (aufgeschüttet mit Sand aus Marokko). „Echten“ kilometerlangen Sandstrand bietet dagegen die Schwesterinsel Porto Santo. Dass Madeira keine Balearenstrände hat, ist ein Vorteil. Hier begegnen dir vor allem Urlauber, die wegen der **Naturschönheiten** der Insel, wegen der freundlichen Inselbewohner und wegen des guten Essens kommen und nicht wegen des Sangrias. Doch wer glaubt, in Funchal wäre „nichts los“, der soll mal am Abend durch die Altstadt ziehen – die Madeirer wissen nämlich ganz genau, wie man ordentlich feiert.

UND DER EWIGE FRÜHLING?

Nun ja, ganz so einfach ist es mit dem wohl nicht. Inzwischen sind die Sommer ziemlich heiß und trocken (der Klimawandel lässt grüßen – die Waldbrände leider auch). Im Winter ist es aber meistens angenehm mild, du kannst durchaus Glück haben und viele Tage mit Temperaturen um die 15 bis 20 Grad und Sonnenschein erleben. Doch irgendwann muss es auch mal regnen, sonst wäre die **Perle im Atlantik** ja nicht grün. Das kann dir im Herbst, Winter und Frühling leider auch jederzeit passieren. Nimm's gelassen! Erstens braucht die Insel den Niederschlag, sonst fändest du in der Markthalle nicht all die bunten Früchte, und in den Gärten gäbe es wohl nur Kakteen ... Und zweitens: Wenn es auf einer Seite der Insel schüttet und windet, kann es auf der anderen Seite



durchaus schön sein! Die nassen **Passatwolken** regnen sich eben gerne an der Nordseite des Inselgebirges ab, gleichzeitig kann es auf der Südseite oder in tieferen Gefilden schönsten Wetter geben. Die saftige Natur, vor allem im Norden der Insel, kommt also nicht von ungefähr. Der **Lorbeerwald** Madeiras ist etwas derart Besonderes, dass die Unesco ihn 1999 zum Welterbe erklärte. Diese einzigartige sogenannte Laurisilva bedeckt noch etwa 20 Prozent der Insel und ist ein Relikt der Lorbeerwaldvegetation, die es vor den Eiszeiten auch in Mitteleuropa gab.

WANDERUNGEN AM WASSERLAUF

Schon die ersten Siedler, die im 15. Jh. auf die Insel kamen, begriffen schnell, wie die Höhenunterschiede und die Ausrichtung nach Nord oder Süd die **Landwirtschaft** und vor allem die Bewässerungsmöglichkeiten beeinflussten. Sie schlugen abenteuerliche Wasserläufe in den Fels, um das wertvolle Regen- und Quellwasser von A nach B zu transportieren, und leiteten das Wasser aus den höheren Lagen und von der Nordseite durch künstliche Kanäle zu den Zuckerrohrplantagen und Terrassenfeldern im sonnigen, häufig zu trockenen Süden – das System der **Levadas** war geboren! Und so entpuppt sich Madeira heutzutage als großartige **Wanderinsel**. Denn mit den Wartungspfaden entstand ein weitverzweigtes Netz von Wegen, die nicht nur Levada-Arbeiter, sondern auch begeisterte Wandertouristen tief hinein ins grüne Herz der Insel mit seinen wilden Schluchten und Jahrmillionen alten Gesteinsformationen führen. Nach jeder Biegung blickt man auf ein neues, atemberaubendes Panorama.

GEGENSÄTZE ZIEHEN AN

Dank der neuen Straßenverbindungen erreichst du inzwischen schnell die verschiedenen Ecken der Insel. Und du erkennst: Madeira ist ein Archipel voller Gegensätze und Überraschungen. Trockene Hänge und ein endloser Sandstrand auf Porto Santo, unbewohnte Felsplateaus auf den Ilhas Desertas. Die Hauptinsel ist an vielen Stellen mit zahlreichen EU-Geldern zubetoniert. Du siehst eine massiv bebaute Südseite, aber auch riesige **Naturpark-Areale** im Inselinneren und eine in vielen Teilen noch ursprüngliche Nordseite. Funchal gilt als sauberste Stadt Portugals, alle Dörfer und Städte der Insel putzen sich permanent heraus: Nirgendwo im Land gibt es so gepflegte Vorgärten und Stadtparks. Du erlebst starke Regenschauer – doch kurz danach scheint die Sonne wieder vom wolkenlosen Himmel. Du wanderst über eine trockene Landzunge, am nächsten Tag durch saftige Lorbeerwälder und am übernächsten durch dekadent blühende Gärten. Lass dich beeindrucken von der Naturpracht des Archipels, von seinen **herzlichen Bewohnern** und ihren leckeren Rezepten. Und nicht vergessen: **Wenn dir das Wetter nicht passt, versuch es einfach noch mal auf der anderen Seite der Insel.**

INSIDER-TIPP

Irgendwo hier
ist immer
Frühling

AUF EINEN BLICK

251000

Einwohner

Aachen: 249 000

850 KM

Entfernung zum
portugiesischen Festland

150 km

Küstenlänge (nur Madeira)

Festland dt. Nordseeküste: 200 km

800 km²

Fläche

Berlin: 892 km²HÖCHSTER GIPFEL:
PICO RUIVO

1.862 M

HÖCHSTTEMPERATUR

AUGUST

26 °C

WASSERTEMPERATUR
DES ATLANTIK IM
JANUAR

18 °C

Sylt: 4 °C

REICHWEITE DES LEUCHTTURMS VON PONTA DO PARGO:

28 Seemeilen (52 km)

gleiche Reichweite wie der Leuchtturm auf Helgoland, der
leistungsstärkste der Deutschen Bucht

LEVADA

Das Netz der Levadas umfasst 2500 km

RONALDOS GOLDENE BÄLLE:

Jahr: 2008, 2013, 2014,
2016, 2017ALKOHOLGEHALT IM
MADEIRAWEIN:

17–22 %